

## Durchführung von Rucksack Schule

## Ansprechpartnerin

Das Programm **Rucksack Schule** benötigt zur Umsetzung die Anbindung an eine (Grund-)Schule. Zur Durchführung von **Rucksack Schule** muss eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Schule und dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) Kreis Lippe abgeschlossen werden.

Das KI Kreis Lippe koordiniert und begleitet das Programm. Es übernimmt die Schulung, die Anleitung und das Honorar der Elternbegleiter\*innen.

Von der Landesweiten Koordinierungsstelle der Kommunalen Integrationszentren NRW werden laufend Rucksack-Materialien entwickelt, welche vom KI Kreis Lippe kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Die Schulen stellen vor Ort die Räumlichkeiten und kleinere Dienstleistungen zur Verfügung. Des Weiteren wird eine Lehrkraft zur Kontaktperson benannt, die für den Austausch mit der Elternbegleiter\*in verantwortlich ist. Hierfür können Entlastungsstunden beantragt werden.

Die Teilnahme am Programm ist für die Eltern kostenfrei.

### Kommunales Integrationszentrum Kreis Lippe

**Linda Heidenreich**

Braunenbrucher Weg 18  
32758 Detmold

☎ 05231 62-1480

@l.heidenreich@kreis-lippe.de

[www.willkommen-in-lippe.de](http://www.willkommen-in-lippe.de)



### Koordination NRW

Bezirksregierung Arnsberg  
Dezernat 37 – Landesweite Koordinierungsstelle  
Kommunale Integrationszentren (LaKI)  
Ruhrallee 1-2  
44139 Dortmund

[www.kommunale-integrationszentren-nrw.de](http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de)

gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Rucksack Schule

### In Lippe

Ein Programm zur Sprach- und Elternbildung für mehrsprachige Eltern mit Kindern in der Grundschule



## Rucksack Schule – Was ist das?



## Wie funktioniert das Programm Rucksack Schule?

## Warum sollte man am Rucksack- Programm teilnehmen?

**Rucksack Schule** ist ein **Elternbildungsprogramm** für Eltern mit **Kindern in der Grundschule**. Das Programm unterstützt die Entwicklung **mehrsprachig** aufwachsender Kinder in der Bildungs- und Familiensprache. Es wendet sich daher vor allem an Familien mit Zuwanderungsgeschichte.

Primär geht es darum, die **Bildungschancen von zugewanderten Kindern** zu **verbessern**, da nach wie vor die Herkunft eines Kindes maßgeblich für den Verlauf seines Bildungsweges ist. Durch den Ausbau der **Sprachkompetenz** soll die Grundvoraussetzung für eine **erfolgreiche Schullaufbahn** geschaffen werden. Dies kann nur gelingen, wenn die **Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern** intensiviert wird, die Eltern selbst aktiv und in die Bildungsarbeit ihrer Kinder mit eingebunden werden.

Durch **Rucksack Schule** erfahren die Eltern, wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und schulischen Entwicklung **optimal fördern** können und erhalten zudem Anregungen für die gemeinsame Freizeitgestaltung.

**Rucksack Schule** steht für eine **Bildungs- und Erziehungspartnerschaft** zwischen Eltern und Schulen. Die Eltern werden als Experten für die Erziehung ihrer Kinder sowie für das Erlernen der Familiensprache angesprochen. Sie treffen sich **wöchentlich** und werden durch **Elternbegleiter\*innen** angeleitet, die speziell dafür ausgebildet sind.

Unterstützt wird die Arbeit durch die **Rucksack Schule-Materialien**, welche den Eltern Anregungen für täglich wechselnde Aktivitäten mit ihren Kindern geben.

Die **Anbindung an die Schule** ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Hier erfolgt im Regelunterricht die Förderung in der deutschen Sprache. Parallel dazu werden in der **Elterngruppe und im herkunftssprachlichen Unterricht (HSU)** die Themen des Deutsch- bzw. Sachunterrichts behandelt. Der HSU wird im Kreis Lippe zur Zeit in sechs verschiedenen Sprachen für Kinder von der 1. bis zur 10. Klasse angeboten.

Durch diese **Parallelisierung** können Eltern ihre Kinder zuhause unterstützen und optimal fördern. Die Elternbegleiter\*innen agieren dabei als wertvolles Bindeglied zwischen Eltern und Schulen.

- Für die Schulen stellt das **Rucksack-Programm** einen Schwerpunkt innerhalb ihres Konzepts zur **durchgängigen Sprachbildung** dar, da auch die Förderung der Familiensprache berücksichtigt wird.
- **Rucksack-Schule vernetzt drei grundlegende Förderaspekte**: die schulische Sprachbildung, die Elternbildung und die interkulturelle Schulbildung.
- Mehrsprachige Menschen entwickeln ein **besseres Verständnis von Sprache**. Sie können besser über die Eigenschaften und Strukturen von Sprache nachdenken (metasprachliche Fähigkeiten). Dies ist u.a. für den Lese- und Schreiberwerb von Vorteil.
- Das Gehirn ist „gebrauchsabhängig“. Wer bis zur Pubertät eine weitere Sprache fließend spricht, **lernt weitere Sprachen leichter**.
- Langfristig eröffnet Mehrsprachigkeit breitere **berufliche Perspektiven** und kann zu einer wertschätzenden Haltung gegenüber verschiedenen Kulturen sowie Sprachen beitragen. Gleichzeitig wird somit ein Beitrag zur Stärkung einer **weltoffenen modernen Gesellschaft** geleistet.

